

Verschiedenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **30 (1888)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Verschiedenes.

Protokoll

der Jahresversammlung der Gesellschaft schweiz. Thierärzte.

Montag den 1. August, im Grossrathssaale in St. Gallen.¹⁾

A. Vorversammlung des Vorstandes und der kantonalen Delegirten, am 31. Juli Abends.

1. Das Traktandenverzeichnis wird vorgelegt. Bezüglich Ziffer 3, „Demissionsgesuch, eventuell Ersatzwahl des Vicepräsidenten“, bemerkt Hr. Prof. Meier-Zürich, die Ersatzwahl solle am Anfang der Sitzung vorgenommen werden; der Brief von Herrn Vicepräsident Felder wird verlesen und der Antrag Meier angenommen.

Die Reihenfolge der Traktanden bleibt im Uebrigen unverändert.

2. Als Rechnungsrevisoren werden bezeichnet die HH. Brändli-St. Gallen, Trachsler-Oerlikon, Ullmann-Eschenz.

3. Der Vorsitzende bringt die Ernennung von Ehrenmitgliedern zur Sprache und wünscht, dass der Ernennungsmodus definitiv festgesetzt werde. Herr Prof. Meier-Zürich will die Bezeichnung von Kandidaten dem Vorstand überlassen; die Ehrenmitgliedschaft sollte überhaupt nur ausländischen Thierärzten ertheilt werden; die schweizerischen Thierärzte dagegen sollen der Gesellschaft als Mitglieder angehören.

Nach längerer Diskussion wird beschlossen, dass von nun an die Vorschläge in der Delegirtenversammlung eingebracht werden sollen, welche dieselben prüft und ihre Beschlüsse der allgemeinen Versammlung vorlegt.

Nach § 8 der Statuten besteht die Delegirtenversammlung aus dem Vorstand und dem Sectionspräsidenten.

Die HH. Prof. Chauveau, Generalinspektor der fran-

¹⁾ Durch verschiedene Umstände unliebsam verspätet. D. Aktuar.

zösischen Thierarzneischulen, Prof. Dr. Wehenkel, Direktor der Thierarzneischule in Brüssel, und Prof. Dr. Pütz in Halle sollen der Hauptversammlung in Vorschlag gebracht werden.

B. Hauptversammlung.

Die Sitzung wird um 11 Uhr vom Vorsitzenden, Herrn Prof. Berdez-Bern, eröffnet. Anwesend sind 46 Mitglieder und 1 Gast.

1. Der Vorsitzende theilt mit, dass die Vorversammlung die Reihenfolge der Traktanden abgeändert hat, indem das Demissionsgesuch des Herrn Vicepräsidenten Felder zuerst behandelt werden soll, um den Vorstand eventuell sofort ergänzen zu können.

Das Gesuch wird genehmigt.

2. Als Vicepräsident wird Herr Prof. Hirzel-Zürich ernannt.

3. Die Beschlüsse der Vorversammlung betreffend die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft werden mitgetheilt, und angenommen. Demnach sind die HH. Prof. Chauveau in Paris, Prof. Dr. Wehenkel in Brüssel und Prof. Dr. Pütz in Halle zu Ehrenmitgliedern der Gesellschaft schweizerischer Thierärzte ernannt.

Der Antrag des Vorsitzenden, alljährlich höchstens zwei Ehrenmitglieder zu ernennen, wird zum Beschluss erhoben.

4. Vortrag des Herrn Eggmann in Amriswil: Ueber thierärztliche Vorbildung (ist im Archiv erschienen).

Die Diskussion wird einzig von Herrn Prof. Dr. Flesch-Bern benutzt, der nach eingehender Begründung folgenden Antrag stellt:

„Die in St. Gallen tagende Gesellschaft schweiz. Thierärzte spricht den Wunsch aus, es möge an Stelle der jetzigen kantonalen Prüfungskommissionen das Examen für die Zulassung zum thierärztlichen Studium einer eidgenössischen gemeinsamen Kommission übertragen werden; diese Prüfung

wäre an einem neutralen Ort, Olten oder Luzern, in gemeinsamen Terminen und auf mehrere Tage erstreckt durchzuführen.“

Dieser Antrag wird mit grossem Mehr angenommen und der Vorstand beauftragt, die erforderlichen Schritte zur Ausführung dieses Wunsches einzuleiten.

5. Vortrag des Herrn Prof. Dr. Guillebeau-Bern: „Ueber Desinfection“ (ist im Archiv erschienen).

Eine Diskussion findet nicht statt.

Der Vorsitzende verdankt den beiden HH. Referenten ihre ausgezeichneten Vorträge.

6. Aufnahme neuer Mitglieder. Herr Prof. Paul Martin, Lehrer der Anatomie an der Thierarzneischule in Zürich, wird in die Gesellschaft aufgenommen.

7. Jahresrechnung. Die vom Quästor vorgelegte Rechnung ergibt bei Fr. 942.45 Einnahmen und Fr. 939.40 Ausgaben einen Aktivsaldo von Fr. 3.05.

Das Vermögen der Gesellschaft beläuft sich auf Fr. 1458.05.

Das Organ der Gesellschaft, das Archiv, erhielt im Jahr 1886 zur Deckung des Defizites einen Beitrag von Fr. 264.10 aus der Vereinskasse.

Die Rechnung wird genehmigt.

8. Die nächstjährige Hauptversammlung wird in Stanz stattfinden.

Das Festessen im Hôtel Stieger war sehr besucht; die Stimmung eine heitere, gemüthliche. Herr Brändle begrüßte Namens des kantonalen Vereins die zahlreich erschienenen Kollegen, die für einen Tag die Sorgen der Praxis abgelegt, um in der alten Gallusstadt im Verkehr mit Berufsgenossen frische Kräfte zu sammeln und toastirt auf das erspriessliche Zusammengehen der Thierärzte. Herr Prof. Hirzel verdankt den St. Galler Kollegen den freundlichen Empfang, sowie Herrn Prof. Dr. Flesch seinen zeitgemässen Antrag; die Inkonvenienzen des bisherigen Verfahrens der Rekrutirung

des Standes treten allzuscharf hervor; ein Zusammengehen ist absolut nothwendig geworden. Die Kollegialität unter den Thierärzten möge wachsen und gedeihen.

Herr Prof. Zschokke macht die Anregung, es sollten die kantonalen thierärztlichen Vereine auch an die Gesellschaftsvorstände der Nachbarkantone Einladungen abgehen lassen bei Anlass kantonalen Versammlungen. — Das Vereinsorgan ist am gegenwärtigen Aufblühen der Gesellschaft ebenfalls betheilig, das „Archiv“ wird auch im Ausland begehrt; indessen sind die Mitglieder der Gesellschaft sehr karg im Mittheilen von Beobachtungen; das Vereinsorgan sollte mit geistigen Mitteln mehr unterstützt werden.

Das Bankett verlief in sehr gemüthlicher Weise; frische, fröhliche Studentenlieder erweckten bei manchem Anwesenden süsse Erinnerungen an die goldene Studienzeit; sie verhallten nicht, ohne eine festliche Stimmung zu schaffen, die einen wichtigen Zweck des Tages, der Pflege freundschaftlicher und kollegialischer Beziehungen, höchst förderlich war. Allen zu früh schlug die Stunde der Trennung, doch um so lauter war der Ruf: „Auf Wiedersehen!“

Der Präsident: HENRY BERDEZ.

Der Aktuar: E. NOYER.

P. S. Auch dieses Jahr hatte Herr Walter-Biondetti aus Basel im Vorzimmer des Sitzungssaales eine reichhaltige Ausstellung von veterinärchirurgischen Instrumenten veranstaltet, die jeden Besucher festhielt und neuerdings bewies, dass die einheimische Produktion Gediegenes leistet. Es sei derselbe den HH. Kollegen nochmals bestens empfohlen.

Neueste Literatur.

W. Dieckerhoff, Professor an der thierärztlichen Hochschule zu Berlin. Lehrbuch der speziellen Pathologie und Therapie für Thierärzte. Nach klinischen Erfahrungen bearbeitet. Ester Band, dritte Lieferung. Berlin 1888.